



Mühlauer Anzeiger

RIEDEL®
Verlag & Druck KG

AMTSBLATT • INFORMATIONEN • ANZEIGEN

KW 30/2017

Bekanntmachung der Gemeinde Mühlau



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Mühlau lade ich Sie recht herzlich ein. Die Sitzung findet am

Mittwoch, dem 02.08.2017
Beginn: 18:30 Uhr
im Landgasthof „Linde“, Saal, Untere Hauptstraße 13,
09241 Mühlau statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Festlegung der Protollunterzeichnung, Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sondersitzung des Gemeinderates vom 01.06.2017
3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 07.06.2017 (öffentlicher Teil)
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Informationsvorlage zur Umsetzung des § 75 (5) SächsGemO
6. Beschlussvorlage: Erschließung Untere Hauptstraße 6a-d und Chemnitzer Str. 7 1. Nachtrag Umverlegung Gasleitung und Abbruch und Entsorgung von Restfundamenten
7. Beschlussvorlage: Aufhebung der Satzung der Gemeinde Mühlau über die Benutzung der Gemeindebibliothek und über die Erhebung von Benutzungsgebühren vom 01.03.2012)
8. Beschlussvorlage: Kulturelles Zentrum Mühlau – Einbau einer behindertengerechten Toilette - Vergabe von Planungsleistungen
9. Beschlussvorlage: Ersatzneubau Kindertagesstätte für 120 Plätze mit Kindergarten und Kinderkrippe in Mühlau mit zentralem

- LGR und WRG, Los-Nr. 07/1 – Fliesen- und Plattenarbeiten - Vergabe von Bauleistungen
10. Beschlussvorlage: Ersatzneubau Kindertagesstätte für 120 Plätze mit Kindergarten und Kinderkrippe in Mühlau mit zentralem LGR mit WRG Los-Nr. 20 – Küchenausstattung – Vergabe von Bauleistungen
 11. Beschlussvorlage: Aufhebung der Bauleitplanung „Schulstraße“ der Gemeinde Mühlau
 12. Beschlussvorlage: Aufhebung der Bauleitplanung „Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Mühlau“
 13. Beschlussvorlage: Aufhebung der Bauleitplanung „Ortslage Mühlau“
 14. Beschlussvorlage: Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan der Innenentwicklung (§ 13a BauGB) Limbacher Straße 7-9
 15. Beschlussvorlage: Erstellung Indirekteinleiterkataster für das Gewerbegebiet Mühlau
 16. Beschlussvorlage: Abwasserentsorgungsvertrag Gewerbegebiet Mühlau 2017
 17. Beschlussvorlage: Annahme einer Sachspende für den Kindergarten Mühlau
 18. Einwohnerfragestunde
 19. Sonstiges

Anschließend findet der nichtöffentliche Teil statt.

Mühlau, den 21.07.2017

Frank Petermann, Bürgermeister

☎ Hinweis der Gemeinde Mühlau ☎

Ab sofort ist das Sekretariat des Rathauses der Gemeinde Mühlau nur noch unter der Telefonnummer **03722 608960** zu erreichen.

Wir gratulieren

Die Gemeinde Mühlau gratuliert allen Jubilaren recht herzlich und wünscht weiterhin viel Gesundheit und alles Gute.



Herrn Dr. Peter, Winkler

zum 80. Geburtstag



Bereitschaftsdienste

Die nachfolgenden Angaben erfolgen ohne Gewähr.

■ **Ärzte**

Der **kassenärztliche Bereitschaftsdienst** ist zu den bekannten Zeiten über eine zentrale Vermittlungsstelle **116 117** zu erreichen.

■ **Zahnärzte**

29./30.07. Frau DS Dörfler,
09217 Burgstädt, Fr.-Marschner-Str. 17
Tel.: 03724/2173 oder 0177-4699726

05./06.08. Herr Dr. Frind,
09328 Lunzenau, Markt 18
Tel.: 037383/6495

Sprechzeiten: sonnabends 8 – 11 Uhr / sonn- und feiertags 9 – 10 Uhr. Der zahnärztliche Notfalldienst ist gleichzeitig im Internet unter www.zahnaerzte-in-Sachsen.de abrufbar.

■ **Apotheken**

durchgehende Dienstbereitschaft Wochenenddienst Samstag 12 Uhr bis Sonntag 8 Uhr und von Sonntag 8 Uhr bis Montag 8 Uhr

Samstag, 29.07.:
Chemnitztal-Apotheke, Taura, Schweizerthaler Str. 1,
Telefon 03724 3272 und
Löwen-Apotheke, Penig, Markt 14,
Telefon 037381 80269

Sonntag, 30.07.:
Neue Apotheke, Limbach-O., Chemnitzer Str. 16,
Telefon 03722 92092

Montag, 31.07.:
Elefanten-Apotheke, Burgstädt, Bahnhofstr. 5,
Telefon 03724 3007

Dienstag, 01.08.:
Moritz-Apotheke, Limbach-O., Moritzstr. 18,
Telefon 03722 83655

Mittwoch, 02.08.:
Sonnen-Apotheke, Burgstädt, F.-Marschner-Str. 49,
Telefon 03724 15772

Donnerstag, 03.08.:
Kronen-Apotheke, Limbach-O., Jägerstr. 9,
Telefon 03722 94036

Freitag, 04.08.:
Mozart-Apotheke, Penig, Waldstr. 18,
Telefon 037381 85297

Samstag, 05.08.:
Apotheke im Ärztehaus, Limbach-O., L.-Richter-Str. 10,
Telefon 03722 87776

Sonntag, 06.08.:
Beethoven-Apotheke, Hartmannsdorf, Leipziger Str. 23b,
Telefon 03722 8904871

Vereine und Informationen

■ **Der Seniorenclub informiert**

Am **02.08.2017** wird wieder nach **Schlema zum Baden bzw. in die Salzgrotte** gefahren. Abfahrt 8 Uhr, im Anschluß gemeins. Mittagessen, An- oder Abmeldung bei M. Schütte, Tel. 91541!

Für die **nächste Tagesfahrt am 27.09.2017** zum Herbstfest auf dem Schwartenberg gibt es nur noch wenige freie Plätze, also schnell entscheiden und anmelden bei B. Küttner, Tel. 91460 oder H. Dämmrich, Tel. 406899! Abfahrt 9:15 Uhr, Ankunft ca 19:15 Uhr

Der Vorstand des Seniorenclub Mühlau e. V.

■ **Der Mühlauer Fußballverein informiert**

**Beide Männerteams geben bei der Saisonvorbereitung Vollgas
Testspiel: Mühlauer FV – Mühlauer FV 2 9:2 (1:2)**



Am vergangenen Wochenende fehlten beiden Mühlauer Männerteams die notwendigen Testspielgegner. So machte man aus der Not eine Tugend und spielte einfach gegeneinander. Dieses Aufeinandertreffen brachte für die Übungsleiter einige neue aber auch einige bekannte Erkenntnisse. Hier gilt es weiter an einer Verbesserung zu arbeiten. Die 2. Männervertretung ging die Partie hochkonzentriert an. Sie überzeugte im ersten Abschnitt vor allem im Zweikampferhalten und im schnellen und sicheren Umkehrspiel. So führte man zur Halbzeitpause hochverdient mit 2:1. Im zweiten Durchgang musste das Reserveteam dann ihrer Spielweise Tribut zollen und konnte vor allem kräftemäßig nicht mehr mithalten. Dieses Problem war auch schon in der vergangenen Saison sichtbar und ist sicherlich mit regelmäßiger Trainingsteilnahme abstellbar. Die 1. Männervertretung zeigte besonders in den ersten 30 Minuten eine erschreckende Vorstellung. Man kam nicht in die Zweikämpfe, war behäbig und unkonzentriert im Spielaufbau, was zu groben Fehlern führte. Auch dieses Problem ist nicht neu. Gegen gleichklassige Gegner ist so ein Spielaufbau dann kaum noch zu korrigieren. Auch bedingt durch den Kräfteabfall der „Zweiten“ fand man dann ins Spiel und erspielte sich im zweiten Durchgang Möglichkeiten im Minutentakt. Hier sah man welches Potential eigentlich in diesem Team steckt. Am Ende erzielte das „Flaggschiff des MFV“ so noch neun – teilweise sehenswerte – Treffer. Es gilt in den folgenden Wochen bis zum Saisonbeginn vor allem am Spielaufbau und an der Spieltaktik in der Anfangsphase einer Begegnung weiter zu arbeiten.

Torfolge: 0:1 P. Glöb (16.), 0:2 Kempe (23.), 1:2 Hoppe (42.) 2:2 Berthold (48.), 3:2 Zahm (61.), 4:2 Berthold (72.), 5:2 Zahm (78.), 6:2 Wirth (80.), 7:2 Richter (84.), 8:2 Zahm (88.) 9:2 Jost (90.)

(Text F. Rüger unter Zuarbeit von Ph. Zahm und fupa-Sachsen)

■ **Einladung zum 36. Bilz-Stammtisch**

**Gänseblümchen & Co – Kleine Heiler aus Wiese und Wegesrand
Mittwoch, 2. August 2017, 18 Uhr
Ort: Huthaus der Kellerberge Penig**

Zu Gast beim 36. Bilz-Stammtisch im Huthaus der Kellerberge Penig ist Heilpraktiker Jens Breitfeld aus Wilkau-Haßlau. Er gibt allen Teilnehmern einen Überblick über die Vielseitigkeit von Gänseblümchen:

Unscheinbar fristen sie ihr Dasein. Wenig beachtet, mit Füßen getreten, richten sie doch ihr Blütenhaupt stetig neu dem Lichte entgegen. Sie, die dem mit dem ersten Sonnenstrahl des jungen Frühlingmorgens erwachen und noch dem rausten Herbstwinde zu trotzen vermögen, sind die heimlichen Helden. Die in ihnen wohnenden heilenden Kräfte machen sie zu Giganten der Naturheilkunde. Sie, die einst den Göttern geweiht, bieten uns immer neu ihre heilenden Kräfte dar. Diese kennenzulernen und nutzen ist heute wichtiger als jemals zuvor. Begleiten sie Heilpraktiker und Pflanzenexperte Jens Breitfeld auf diese spannende Reise zu den Ursprüngen der Menschheit und den Quell von Heil- und Heilung durch unsere grünen Freundinnen aus Wiese und Wegesrand. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Um 17 Uhr sind Führungen durch die Kellerberge möglich (Eintritt: 3,50 Euro).

Kontakt:
Projektmanagement für die Bilz Gesundheits- und Aktivregion
Karin Lemoine
E-Mail: bilz-region@stadt-burgstaedt.de

Informationen

LEADER-Förderberatung: Neuer Kontakt zum Regionalmanagement im Land des Roten Porphy

Die LEADER-Förderung zur Entwicklung des ländlichen Raumes unterstützt unterschiedlichste Projekte und Ideen – von Privatpersonen, Klein- und mittelständischen Unternehmern, Vereinen oder Kommunen. Das Regionalmanagement im Land des Roten Porphy ist dafür der Ansprechpartner vor Ort. Es prüft die Projektideen, gibt Fördermittelinformation und bereitet die Beschlüsse des Koordinierungskreises vor.

Unser Team um Regionalmanagerin Dorothea Palm hilft Antragstellern durch den Fördermittelschub und steht ihnen bei der Förderung Ihres Projektes mit Rat und Tat zur Seite.

Ab sofort ist das Regionalmanagement unter einer neuen Telefonnummer zu erreichen. Immer dienstags von 9 bis 17 Uhr sind Beratungen unter Telefon: +49 (0) 3737 4790457 möglich.

Übrigens: Aktuell stellt die Region rund 1,58 Millionen Euro aus dem für 2017 verfügbaren Budget bereit. Aufgerufen werden derzeit Maßnahmen in den Bereichen Wirtschaft (A1, A2), Infrastruktur und Bildung (B1, B3), Unterstützung von bürgerlichem Engagement (C3), Kultur, Freizeit und Tourismus (D1, D2) sowie Prozessbegleitung, Marketing und Kommunikation (E1 und E2) aus dem Aktionsplan der LEADER-Entwicklungsstrategie im Land des Roten Porphy. Bis zum Stichtag 10. August 2017 nimmt das Regionalmanagement Anträge für das Auswahlverfahren der Region an.

Umfassende Informationen findet man auf der Website www.porphyrland.de

Regionalmanagement "Land des Roten Porphy"

Heimat- und Verkehrsverein "Rochlitzer Muldentäl" e.V.
Markt 1, 09306 Rochlitz
Telefon +49 (0)3737 783222
Fax +49 (0)3737 783224
E-Mail info@porphyland.de

Kirchennachrichten

Herzlich willkommen sonntags in Mühlau

30.07.2017 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit Kindergottesdienst



Wir freuen uns auf Sie – Ihre Kirchengemeinde

Impressum: Herausgeber:

Für den amtlichen Teil: Gemeinde Mühlau, Bürgermeister Frank Petermann; Tel.: 03722/608960. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. **Für den nicht amtlichen Teil:** Leiter der publizierenden Einrichtungen, Vereine, Verbände u.ä. • **Anzeigen:** Riedel Verlag & Druck KG, Inh.: Annemarie und Reinhard Riedel, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/ 876-100.

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016. **Gesamtherstellung:** Riedel Verlag & Druck KG, 09244 Lichtenau
OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100; info@riedel-verlag.de

Sicher zur Schule und zurück

14 Tipps für den sicheren Schulweg

- 1 Im Verkehr sicher unterwegs sein, muss geübt werden. Nehmen Sie sich Zeit und bringen Sie Ihr Kind zu Fuß oder auch mit dem Fahrrad zur Schule. Kinder mit dem Auto zur Grundschule zu bringen, sollte die Ausnahme sein, denn das „Verkehr üben“ geht so verloren und vor der Schule kommt es oft zu gefährlichen Situationen, wenn zu Schulbeginn plötzlich die Straße voller Autos ist.
- 2 An der Schule oder von der Gemeinde erhalten Sie häufig Schulwegpläne, die den optimalen Schulweg Ihres Kindes zeigen/abbilden bzw. Ihnen bei der Erstellung eines Schulwegplans helfen.
- 3 Suchen Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Schulweg aus. Ampeln, Zebrastreifen und Verkehrsinseln erleichtern das Überqueren von Straßen. Bedenken Sie: Der kürzeste Schulweg ist nicht immer auch der sicherste.
- 4 Informieren Sie sich über Baustellen o. Ä. auf dem Schulweg.
- 5 Üben Sie mit Ihrem Kind den Schulweg im Vorhinein und begleiten Sie es. Lassen Sie sich doch einmal von Ihrem Kind zur Schule bringen und die Gefahrenstellen erklären. Bedenken Sie, dass Kinder einen anderen Blickwinkel haben. Gehen Sie ruhig einmal in die Hocke. Was sehen Sie dann noch?
- 6 Besprechen Sie mit Ihrem Kind auch den sicheren Rückweg.
- 7 Der ACE empfiehlt, dass Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr den Schulweg in Begleitung eines erfahrenen Verkehrsteilnehmers absolvieren. Sprechen Sie mit anderen Eltern, dass man sich als Begleiter abwechselt, und organisieren Sie einen „Walking Bus“ als Gehgemeinschaft auf dem Weg zur Schule.

- 8 Auch wenn Ihr Kind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule kommt, muss das eingeübt werden.
- 9 Achten Sie auf rechtzeitiges Losgehen, so verringert sich die Gefahr eines Unfalls aufgrund von Zeitnot.
- 10 Ihr Kind sollte etwas Kleines gefrühstückt haben. Auch ein knurrender Magen lässt Ihr Kind unkonzentriert werden.
- 11 Denken Sie in der dunkler werdenden Jahreszeit an helle/reflektierende Kleidung und achten Sie auch bei der Anschaffung des Schulranzens auf gute Sichtbarkeit im Dunkeln.
- 12 Wenn Sie Ihr Kind mit dem Fahrrad zur Schule bringen: Überprüfen Sie das Fahrrad regelmäßig. Erfahrungsgemäß ist gerade die Beleuchtung schnell defekt, wenn das Fahrrad beim Spielen einmal hinfällt.
- 13 Denken Sie daran, dass Kinder anders reagieren: Der Freund auf der anderen Straßenseite ist für Kinder wichtiger als der Straßenverkehr. Kinder lassen sich leicht ablenken, das gehört zum Kindsein dazu und Ermahnungen helfen nur wenig.
- 14 In den Stoßzeiten besteht erhöhter Verkehr vor den Schulen. Mitunter halten Autos in der zweiten Reihe, um Kinder abzusetzen. Auch sind mehr Fußgänger und Fahrradfahrer unterwegs. **Unser Tipp:** Versuchen Sie in der Schule zu erreichen, dass zum Beispiel durch Verkehrshelfer gefährliche Situationen entschärft werden. Sie sollten auch Plätze finden, an denen Ihr Kind ungefährdet aussteigen kann, ohne dass Ihr Auto direkt vor der Schule andere Kinder gefährdet.

Informationen

■ Alte Medikamente können Gesundheit schädigen Entsorgung über den Restmüll oder „Medi“-Tonnen

Die BARMER rät grundsätzlich davon ab, Medikamente zu nehmen, wenn das Haltbarkeitsdatum bereits abgelaufen ist. „Nicht alle abgelaufenen Arzneimittel sind zwangsläufig schädlich. Sie sollten dennoch nicht mehr verwendet werden, weil ihre Wirkung nachlassen kann. Dies ist vor allem bei Präparaten äußerst heikel, die auf den Milligramm genau dosiert werden müssen“, sagt Heidi Günther, Apothekerin bei der BARMER, etwa mit Blick auf Herz-Kreislauf-, oder Hormonpräparate. Zudem könnten einzelne Medikamente gesundheitsschädigende Abbauprodukte bilden.

Ranzige Salben, keimhaltige Tropfen, schwache Pillen

Wenn sie abgelaufen sind, können selbst ungeöffnete Salbenranzig werden und ihre Wirksamkeit verlieren. Letzteres gilt auch für Hustensäfte, wenn sie klumpen. „Bei Tabletten, zum Beispiel gegen Schmerzen, besteht das Risiko, dass ihre Wirkung nachlässt, aber die möglichen Nebenwirkungen weiterhin bleiben. Antibiotika, die ohnehin niemals gehortet werden sollten, können nach Ablauf zu Nebenwirkungen führen, indem sich die Inhaltsstoffe verändern“, warnt Günther. Zudem solle man auf keinen Fall offene Augen- und Nasentropfen länger als vier Wochen verwenden, weil sie dann mitunter Keime beinhalten, die Entzündungen hervorrufen können.

Alte Pillen und Tropfen nicht in die Toilette oder in den Ausguss

Bei Medikamenten ist außerdem eine fachgerechte Entsorgung wichtig, die oftmals nicht erfolgt. Laut einer Studie des Instituts für sozial-ökologi-

sche Forschung kippt fast jeder zweite Bundesbürger flüssige Medikamentenreste in die Spüle oder ins Klo. „Wirkstoffe wie Schmerzmittel, Antibiotika oder Blutdrucksenker können in Kläranlagen oft nicht vollständig herausgefiltert werden. Wichtige Quellen unseres Trinkwassers sind dadurch immer seltener frei von Arzneimittelrückständen“, so Günther. Die meisten alten Arzneimittel gehörten in den Restmüll und nicht in den Abfluss. In vielen Städten und Gemeinden gibt es zudem „Medi“-Tonnen, Schadstoffsammelstellen und Schadstoffmobile. „Generell lässt sich Medikamentenmüll am besten vermeiden, wenn man die Dosierungsanweisungen beachtet und möglichst die kleinste Packungsgröße wählt“, rät Günther.

Ihre Fahrbibliothek kommt

am 03. August 2017

in der Zeit von 14:00 – 15:00 Uhr

www.fahrbibliothek.bbopac.de

Telefon: 037207/99320



Das kann weg ...
... oder braucht's noch wer?

Vormerken / Aufheben / Mitbringen / Verkaufen
auf dem

Dorf-Trödelmarkt

Kulturzentrum „Linde“ Mühlau

17. September 2017

Die Standgebühren (2,00 € pro lfd. Meter) werden
für den Kindergarten gespendet